

März /April 2010

Gemeindebrief

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Mainz/Wiesbaden



MMK



Auf sein Wort ist Verlass

Am Herd stimmte was nicht. „Ich komme um fünf und schaue es mir an“, sagte er am Telefon. Um halb sechs rief ich an. „Mir ist ‘ne Sache dazwischen gekommen. Heute wird’s nichts mehr. Wir sprechen uns nächste Woche!“, versprach er und legte rasch auf. Bei mir blieb ein komisches Gefühl zurück.

Das komische Gefühl ist Ärger, Wut, Enttäuschung. Er hat es zugesagt und kommt nicht, resümiert der Versetzte. Nicht mal anrufen, um seine Unpässlichkeit mitzuteilen. So entsteht zu Recht der Gedanke: Ich bin es ihm nicht wert. Und: Hat er überhaupt um Verständnis gebeten oder sich entschuldigt? Nein! So wünsche ich nicht behandelt zu werden. Niemand möchte so behandelt werden. Ein Wort soll gelten. Was ich sage, will ich auch tun. Das erwarte ich von mir und auch vom anderen. Gewiss: Wir sagen auch mal was nur so daher. Aber meist tut es uns später leid, wenn wir beim anderen falsche Erwartungen geweckt haben. Nicht auszudenken, wie das wäre, wenn Worte nichts mehr gelten: Dann wäre in den Nahrungsmitteln nicht mehr drin, was der Einzel-

händler oder die Beschriftung deklarieren. Solch eine Welt wäre der Horror. Niemand kann das wünschen. Ein Wort, eine Aussage soll verlässlich und wahr sein. Ein Mensch soll zu seinem Wort stehen.

Verlässlich ist auch das Wort, das Gott zu uns spricht. Gott selbst bindet sich an sein Wort. Vom Reden Gottes wird gesagt, dass dies „in Ewigkeit bleibt!“ (1Petrus 1,25) Denn Gott selbst steht hinter seinem Wort. Was er sagt, schafft Leben – am Anfang der Schöpfung. Was er sagt, erhält Leben – mit allen Verheißungen und Geboten. Denn sein Wort ist lebendig. Gott hält, was er sagt. Das gilt, wenn Gott zuspricht: Dir ist vergeben. Wenn Gott sagt: Meine Kraft ist in deiner Schwachheit mächtig. Meine Gnade und Liebe reicht. Wenn Jesus einlädt: Komm her zu mir, mit aller Last, mit allem Versagen; ich will dich neu stärken und erfreuen. Gott steht zu seinem Wort. Gott sei Dank!

Ich will mich auf Gottes Wort verlassen und was ich sage, soll so gemeint sein.

Denn das Wort Gottes ist lebendig und stark!(Hebräer 4, 12a)

© Thomas Mozer

www.impulse-fuer-heute.de

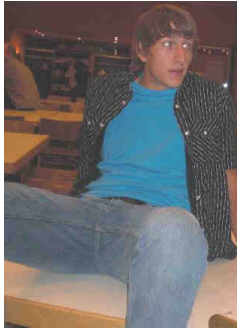




AUS DER GEMEINDE

HERZLICH WILLKOMMEN

Nachdem **Maximilian Bühler** und **Lukas Kappaun** schon seit ca. einem halben Jahr die Gemeinde besuchen und bereits beim JAT-Einsatz tatkräftig mitgewirkt haben, wurden sie nun vom Bezirk Göppingen, bzw. vom Bezirk Stuttgart-Auferstehungskirche als Mitglieder an unseren Bezirk überwiesen. **Maximilian Bühler** ist 21 Jahre alt, hat sein Vorpraktikum in Pfullingen absolviert und studiert nun Theologie in Mainz.



Lukas Kappaun ist 24 Jahre alt, ist als Distriktsjugendvertreter Mitglied

der Jährlichen Konferenz und studiert nun seit einem Semester Psychologie in Mainz.

Wir freuen uns beide in der Gemeinde willkommen heißen zu dürfen und wünschen ihnen Gottes Segen.

MISSIONSSAMMLUNG

Für die diesjährige Missionssammlung „Kinder helfen Kindern“ kamen auf unserem Bezirk bisher **992,86€**

zusammen. Vielen lieben Dank an alle Spender/innen für dieses überwältigende Ergebnis. Ein Dank gilt auch unseren Teenies, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die den Gottesdienst am 7. Feb. mit ihrem Engagement bereichert haben. Mit den Geldern unterstützt die EmK-Weltmission Kinder- und Jugendprojekte unter den Roma in Ungarn.

ABWESENHEIT PASTOR

Vom **2.-4. März 2010** treffen sich die hauptamtlichen Mitarbeiter des Heidelberger Distriktes zu einer Distriktsversammlung im Haus Höhenblick in Braunfels.

Vom **18.-21. März 2010** wird Pastor Markus Weber an der Gemeindegründerschulung in Hunzenschwil in der Schweiz zum Thema „Gottes Vision und meine Vision“ teilnehmen.

Vom **09.-14. April** hat Pastor Markus Weber Urlaub.

28. März 2010: Beginn der Sommerzeit



Uhren um eine Stunde vorstellen

**Wenn Sie ein Anliegen haben, einen Hausbesuch oder ein Gespräch wünschen, können Sie mich jederzeit ansprechen oder anrufen, ich nehme mir gerne Zeit.
Markus Weber, Pastor.**

Mit **CREDO** einem Konzert für Saxophon, Klavier und Orgel begeisterten Uwe Steinmetz am Saxophon und Christoph Georgii an Klavier und Orgel die zahlreichen Besucher ihres Konzertes am 05. Februar in der Friedenskirche.



Ein interessantes und außergewöhnliches Klangerlebnis, das den Zuhörer mitnahm in den Grenzbereich von kirchlicher Musik und Jazz. Aus der Abfolge und Darbietung der einzelnen Musikstücke entwickelte sich ein musikalischer Gottesdienst, der sich auch

mit bekannten Kirchenliedern dem Zuhörer auf eine ganz besondere Weise präsentierte. Christoph Georgii und Uwe Steinmetz überzeugten mit ihrer Virtuosität und Spielfreude - ein Konzert, das bereicherte.

Mitarbeiteressen

Ca. 40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen blickten am 22. Januar bei gutem Essen und unterhaltsamen Gesprächen auf die Ereignisse des vergangenen Jahres zurück.

Die vietnamesischen Gaumenfreuden stammten aus dem vietnamesischen Restaurant Mylo aus Offenbach, welches von dem methodistischen Pastorenehepaar Nguyen geführt wird. <http://www.mylo-asianudelbar.de>

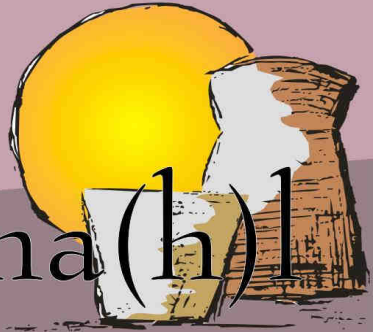


Gebetsgottesdienst

Einen abwechslungsreichen, aufrüttelnden und anregenden Gottesdienst erlebte die Gemeinde am 14.02.! Am Beispiel von Indien, Laos und Zentralasien machte der Jugendkreis deutlich in welcher Situation sich unsere verfolgten Mitchristen in diesen Regionen befinden.

Sonntag, 18. 04. 2010, 10.30 Uhr
Evangelisch-methodistische Kirche
Anton-Hehn-Straße 30,
55246 Mainz-Kostheim

Brunchma(h)l



Sonntag morgen - einmal anders

Herzliche Einladung zum **Brunchma(h)l**
Sonntag morgen - einmal anders

**Freuen Sie sich auf einen Gottesdienst mit Frühstücksbuffet
- Musik - Themenimpuls - Gespräch - Kinderbetreuung**

Thema:

Gentechnik und Gott - wie weit dürfen wir gehen?
- Gesine Müller von Postel -

Musik:

Wolfgang Moses (Acoustic Guitar, Vocals, Bass)
<http://www.myspace.com/seltsammusic>



Fruchtbare Gemeinden und was sie auszeichnet

Gemeindewochenende des Bezirks

Mainz/Wiesbaden

Christliches Erholungsheim „Westerwald“

Natur erleben - Gott begegnen - Freizeit genießen in REHE

Heimstraße 49

56479 Rehe

03.-05. September 2010



Vom 22. Feb. bis 01. April finden wöchentlich Gesprächsgruppen statt:
Dienstags 15:00 Uhr / Mittwochs 20:00 Uhr / Donnerstags 19:00 Uhr

Mi.	03.	12:00	ma(h)lZeit - ökumenischer Mittagstisch
Fr.	05.	18:00	Weltgebetstag (kath. Maria-Hilf Gemeinde Kostheim)
So.	07.	10:30	Gottesdienst (M. Weber) „Zielge. Glaubensentwicklung“
Di.	09.	15:00	Frauenkreis Wörsdorf
Mi.	10.	15:30	Krabbeltreff
Do.	11.	16:30	Sonntagsschulteamsitzung
Fr.	12.	14:00	Kirchlicher Unterricht
		19:00	Gliederaufnahmekurs I
So.	14.	09:00	Stubenversammlung in Wörsdorf
		10:30	Gottesdienst (M.Weber) „Risikofreudige Mission“
So.	21.	10:30	Gottesdienst (H.U.Hofmann) „Außeror. Großzügigkeit“
Mi.	24.	15:30	Krabbeltreff
Do.	25.	15:00	Treffpunkt am Nachmittag
Fr.	26.	14:00	Kirchlicher Unterricht
		19:00	Bistro Connected - das Bistro für junge Leute
So.	28.	10:30	Palmsonntag (M.Weber) „Beste geben - Frucht bringen“
		15:00	Stubenversammlung in Wörsdorf

März



GEBETSKREIS

Jeden Sonntag direkt vor dem Gottesdienst um **10:00 Uhr** trifft sich eine kleine Gruppe im zweiten Büro, um für die Belange der Gemeinde, persönliche Anliegen und auch die Nöte der Menschen Fürbitte zu halten. Alle Beter sind herzlich willkommen.

KINDERBETREUUNG

Jeden Sonntag findet parallel zum Gottesdienst die **Sonntagsschule** statt. Ganz herzliche Einladung an alle Kinder bis 13 Jahre!



Passionszeit – das ist die Zeit, in der wir vor der eigenen Haustür kehren und auch mal das eigene Verhalten unter die Lupe nehmen sollen.

GEMEINDEKALENDER

Fr.	02.	09:00 10:30	Stubenversammlung in Wörsdorf mit Abendmahl Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl (M. Weber)
So.	04.	08:30 09:00 10:30	Osterfrühstück Stubenversammlung in Wörsdorf Gottesdienst zum Ostersonntag (M. Weber)
Di.	06.	20:00	Frauengesprächskreis
Mi.	07.	12:00 15:30	ma(h)lZeit - ökumenischer Mittagstisch Krabbeltreff
So.	11.	10:30 15:00	Gottesdienst (R. Braunschuh) Stubenversammlung in Wörsdorf
Di.	13.	15:00 15:00	Frauenkreis in Wörsdorf Nachmittagsgesprächskreis
Do.	15.	20:00	Ausschuss für Zusammenwirken
Fr.	16.	19:00	Gliederaufnahmekurs II
So.	18.	10:30	Brunchma(h)l
Di.	20.	20:00	Frauengesprächskreis
Mi.	21.	15:30	Krabbeltreff
Do.	22.	15:00	Treffpunkt am Nachmittag
Fr.	23.	14:00	Kirchlicher Unterricht
So.	25.	10:30	Gottesdienst mit Taufe (M. Weber)
Do.	29.	19:30	Missionsabend mit Ehepaar Günther aus Mosambik
Fr.	30.	19:00	Bistro Connected - das Bistro für junge Leute

April



Jeden Freitag 19 Uhr

KOLLEKTEN

- ◆ Der Gesamterlös für die **Weihnachtsaktion** der EmK Weltmission erbrachte letztendlich einen Gesamtbetrag von **631,60€**.
 - ◆ Die Kollekte für den **Gideonbund** am 31.01. betrug **220,50€**.
 - ◆ Für **Open Doors** kamen am 14.02. **237,70€** zusammen.
 - ◆ Der Stand der **Bauspenden** für unsere **Verdunklung** im Gottesdienstraum liegt derzeit bei **6110,00€**.
 - ◆ Für die **Aktion 5000*1000** konnten **9706,00€** weitergeleitet werden.
 - ◆ Für unsere **FSJ-Stelle** wurden bisher **2300,00€** gespendet.
- Für alle Gaben sei den Spenderinnen und Spendern ein **herzliches Dankeschön**.
Nur durch ihre Mithilfe ist Gemeindefarbeit möglich!



Unser FSJ'ler **Nikolai Keller** lebt und arbeitet nun bereits seit einem halben Jahr auf unserem Bezirk und er ist uns bei Vielen eine große Hilfe und Unterstützung. Gerne möchten wir auch in Zukunft eine FSJ-Stelle einrichten. Allerdings kostet diese auch Geld, nämlich ca. 6000€ im Jahr für Taschengeld und Unterkunft. Daher bitten wir um ihre Unterstützung. Spenden jeglicher Höhe sind herzlich willkommen. Nikolai Keller hilft unseren älteren Geschwistern auch gerne mal im häuslichen Bereich.

Schöpfungsgeschichte der Friedenskirche

*Am Anfang gab es zwei Gemeinden,
sie fanden in der Mitte einen Platz,
noch war er einsam und verlassen,
doch man wollte was gemeinsam schaffen.*

*Sie suchten sich ein ödes Land,
wo ne große Brombeerhecke stand.*

*Es war an der Zeit Neues zu starten,
mit Bagger, Kran und Spaten.*

*Von Unkraut und Steinen befreit,
war's des Fundamentes Zeit!*

*Als erste war'n die Wände dran,
dann kam auch schon der Fenstermann.*

*Farben, Licht und Mobiliar,
waren wirklich wunderbar.*

*Die Krönung der Schöpfung war,
ein wunderschöner Holzaltar.*



*Am 7. Tage ist doch klar,
feierten wir die Einweihung
mit „Trara“!*

© Upgrade Jugendschulung
04.-06. Sep 2009



**Wir laden ein zu einem Gemeindeabend mit
Thomas und Claudia Günther**

Das Ehepaar arbeitet in Cambine, Mosambique.

Claudia Günther ist als Krankenschwester an der dortigen Dorfgesundheitsstation tätig und unterrichtet an der Frauenschule des Theologischen Seminars.

Thomas Günther unterrichtet am Seminar und ist im Aufbau einer Sucht- und Alkohol-Präventionsarbeit für Mosambik engagiert.

Donnerstag, 29. April 2010, um 19.30 Uhr in der Friedenskirche, Anton-Hehn-Straße 30, 55246 Mainz-Kostheim

5. März 2010 | Weltgebetstag | Liturgie aus Kamerun

Alles, was Atem hat, lobe Gott

Aus dem zentralafrikanischen Land Kamerun kommt die Gottesdienst-Liturgie zum Weltgebetstag 2010. Die Republik nennt sich selbst „Afrika im Kleinen“. Das Land mit seiner 400 Kilometer langen Atlantikküste und einer Ausdehnung bis zum Tschadsee im Norden ist eine Brücke zwischen West- und Zentralafrika. Kamerun hat alles: schwarze Vulkansandstrände, noch ursprünglichen Regenwald, Wasserfälle, Mangrovensümpfe, Hochgebirge, Seen, Savanne und Sahelzone. Dazu mehr als 200 verschiedene Ethnien und Sprachen. Offiziell spricht man entweder Englisch (20 Prozent) oder Französisch (80 Prozent). Fast 18 Millionen Menschen leben in Kamerun, 50 Prozent sind christlich geprägt, 40 Prozent gehören animistischen Naturreligionen an, 20 Prozent sind Moslems. Hexerei und Zauberei sind Phänomene, die landesweit vorkommen. Anders als im übrigen Afrika ist Kamerun relativ stabil: Es gibt kaum religiöse oder ethnische Konflikte. Ein schlimmes Übel aber ist die Korruption im zwischen Arm und Reich tief gespaltenen Land. Die Reichtümer des Landes wie Holz, Bodenschätze, Öl, Kaffee und Bananen bringen nur wenigen Menschen Gewinn: Über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze. Immerhin haben 79 Prozent Lesen und Schreiben gelernt, aber wer gut ausgebildet ist, sucht eine Chance im Ausland – nicht nur als Fußballer. In den großen Städten wie der Hauptstadt Yaoundé und der Handelsmetropole Douala, wo Frauen ihre Produkte als „Bayam-Sellam“ vermarkten und junge Männer mit Mopedtaxi versuchen, Geld zu verdienen, gibt es viel Gewalt und Rechtsunsicherheit.



Alles, was Atem hat, lobe Gott? Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen ja auch gar nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.

Renate Kirsch



Mach mal Pause

radio m

bewegt Menschen

Themen und Andachten auf www.radio-m.de

Damit aus Fremden Freunde werden!

Ein Sonntag der weltweiten Kirche

Menschen aus anderen Teilen der Welt kommen in unser Land. Immer öfter. Sie leben aus beruflichen Gründen hier. Sie kommen zum Studium. Sie folgen ihrem deutschen Ehepartner. Manche kommen als Flüchtlinge oder Asylsuchende.

Etliche kommen als Christen methodistischer Prägung nach Deutschland. Andere finden erst hier zum Glauben. Gemeinsam ist ihnen: Sie beten, singen und feiern Gottesdienst in ihrer Sprache. Denn Frömmigkeit und Muttersprache gehören im Herzen eng zusammen.

So entstanden in den letzten Jahren mehrere methodistische Gemeinden nicht-deutscher Sprache. In Lahr und Frankfurt, in München und Wiesloch. Sie sprechen Englisch oder Vietnamesisch, Akan oder Russisch. Nirgends wird das Wesen des Methodismus als weltweite Kirche für uns greifbarer als dort. Es sind junge Gemeinden, die Unterstützung brauchen. Die Evangelisch-methodistische Kirche hilft mit Rat und Tat, und in bescheidenem Umfang durch personellen und finanziellen Einsatz.

Die **Sonntagskollekte am 7. März** wird auf Beschluss der Jährlichen Konferenz für die Gemeindefarbeit mit Migranten und Migrantinnen gesammelt. Es soll damit ein Fonds eingerichtet werden, mit dessen Hilfe die Gemeinden noch effektiver unterstützt werden können. Er soll besonders der Abdeckung von immer einmal wieder auftretenden besonderen Belastungen und der Anschubfinanzierung von neuen Projekten dienen.





REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Sonntag

- 10.00 Uhr Gebetskreis
- 10.30 Uhr Gottesdienst und parallel Sonntagschule
- 10.30 Uhr Jugendkreis (vierzehntäglich - ungerade Woche)
- 11.30 Uhr Kirchenkaffee

Montag

- 14.30-16.30 Uhr Hausaufgabenbetreuung
- 19.00 Uhr Kreis Junger Erwachsener

Dienstag

- 15.00 Uhr Frauenkreis in Wörsdorf (Schmidt)
- 15.00 Uhr Nachmittagsgesprächskreis (2. Dienstag im Monat)
- 20.00 Uhr Frauengesprächskreis (vierzehntäglich - gerade Woche)

Mittwoch

- 12.00-14.00 Uhr Ma(h)lzeit - ökumenischer Mittagstisch (1. Mittwoch im Monat)
- 14.30-16.30 Uhr Hausaufgabenbetreuung
- 15.30 Krabbeltreff - Spielkreis (vierzehntäglich - gerade Woche)
- 19.30 Bibelgespräch und Gebet

Donnerstag

- 15.00 Treffpunkt am Nachmittag (4. Donnerstag im Monat)

Freitag

- 14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht (vierzehntäglich - gerade Woche)
- 19.00 Uhr Bistro (offen für alle)
- 19.00 Uhr Bistro Connected - das Bistro für junge Leute (letzter Freitag im Monat)

Hauskreise

- Dienstag, 15.00 Uhr (3. Dienstag im Monat): Frauenhauskreis Wiesbaden (Lange)
- Dienstag, 20.00 Uhr vierzehntäglich - ungerade Woche: Hauskreis Taunusstein (Fritz)
- Montag, 19.00 Uhr wöchentlich: Hauskreis Mainz (Boitz)



*Open hearts,
open minds,
open doors.*

*... the people
of The United
Methodist Church.*

Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Mainz/Wiesbaden

Gemeindezentrum Friedenskirche, Anton-Hehn-Straße 30, 55246 Mainz-Kostheim

Pastor: Markus Weber, Tel.: 06134-291865, Fax: 06134-291802
Email: markus.weber@emk.de

Gemeindekonten:

EKK Frankfurt am Main - BLZ 520 604 10 (BIC: GENODEF1EK1)
Konto Nr.: 410 20 96 (MZ) / (IBAN: DE83 5206 0410 0004 1020 96),
Konto Nr. 410 24 95 (WI) / (IBAN: DE77 5206 0410 0004 1024 95)

Gemeinde im Internet: <http://www.emk-mainz-wiesbaden.de>

Redaktion: Angelika Winkler, Markus Weber